

SITZUNGSPROTOKOLL
über die
GEMEINDERATSSITZUNG
6/2023
am Mittwoch, 13.12.2023 im
Gemeindeamt - Sitzungsraum

Beginn: 20.02 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

Bgm.-Stellvertreter: Jenewein Johannes, B.A., Alpbach 390a

Die Gemeinderäte:

Alexander Moser, Alpbach 23

Josef Bischofer, Alpbach 582 (als Ersatz für Anna-Christina Moser, Alpbach 754)

Hausberger Katharina, Alpbach 106

Klingler Ludwig, Alpbach 374

Brigitte Mayer, Alpbach 713a

Lederer Jakob, Alpbach 153

Bischofer Mathias, Alpbach 66

Moser Christian, Alpbach 285

Dr. Hannes Lederer (als Ersatz für Kostenzer Jakob, Alpbach 134)

Frank Kostner, Alpbach 664

Haberl Oswald, DI (FH.), Alpbach 523

Radinger Peter, Alpbach 147)

Margreiter Hannes, Alpbach 778b

Entschuldigt:

Anna-Christina Moser, Alpbach 754

Kostenzer Jakob, Alpbach 134

Außerdem anwesend:

Peter Larch als Schriftführer, sowie RA Dr. Herbert Schöpf und
Architekt DI Daniel Hörtnagl-Pozzo

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind davon 15; die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 07.11.2023;
2. Verschiedene Ansuchen und Auszahlungen aus dem Budget;
3. Beschneidung Böglerfeld: Ansuchen um Unterstützung der Alpbacher Bergbahnen GmbH;
4. Präsentation der Machbarkeitsstudie "Bildungszentrum Alpbach und Nachnutzung Volksschule";
5. Anfragen, Anträge und Allfälliges;
6. Beschlussfassung über die Auftragserteilung an den Sieger aus dem geladenen Architekturwettbewerb „Gemeinde Alpbach – Kinderkrippe“ (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Pkt. 6 der TO (wie in der Ausschreibung angegeben). GR Frank Kostner zeigt sich mit dieser Vorgangsweise überhaupt nicht einverstanden. RA Dr. Schöpf, der das Vergabeverfahren juristisch durchgeführt hat, sieht hingegen die Notwendigkeit der Vertraulichkeit, weil dies im Vergabegesetz so vorgesehen ist. Dieser Punkt wird sehr ausführlich und kontroversiell diskutiert (ca. 30 min.). GR Frank Kostner spricht in diesem Zusammenhang von Verärschung. Diese Aussage wird von RA Dr. Schöpf aufs Schärfste zurückgewiesen und er ersucht eindringlich, keine Aussagen von derartigem Niveau zu treffen, da man als Gemeinderat auch eine gewisse Verantwortung hat. Von Bgm.-Stv. Jenewein Johannes wird eine Änderungsformulierung der Tagesordnung eingefordert. Letztlich kommt man überein, Punkt 6 von der Tagesordnung zu nehmen und 4 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da Teile dieses Punktes mit dem Architektenwettbewerb zusammenhängen und dieser vor einer endgültigen Entscheidung laut Dr. Schöpf nicht öffentlich geführt werden darf. Diese Vorgehensweise wird letztlich mit 14 : 1 Stimmen beschlossen.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 07.11.2023;

Es gibt dazu keinerlei Stellungnahmen:

Beschluss:

Das GR-Sitzungsprotokoll vom 07.11.2023 wird einstimmig beschlossen.

Der Bürgermeister erklärt kurz, dass unter Punkt 1.a) von Agnes Kostenzer eine Kurzvorstellung über den Stand zum Thema „Familienfreundlichen Familie“ gegeben werden wird.

1.a) Familienfreundliche Gemeinde – Kurzvorstellung

Die neue Projektleiterin (Kümmerein) Agnes Kostenzer des Projekts „Familienfreundliche Gemeinde – Alpbach für ALLE“ stellt sich und das Projekt kurz vor. Sie ist verheiratet (mit Adi Kostenzer) und hat 2 Kinder im Kindergartenalter und kann sie sich mit den Themen und Inhalten der familienfreundlichen Gemeinde gut identifizieren.

Das Projekt der familienfreundlichen Gemeinde läuft in Alpbach seit 2016 und es wurden bereits einige Projekte erfolgreich umgesetzt. Im Rahmen einer Projektsitzung am 17.10.23 wurden die Inhalte der Ideenbox besprochen und besonders das Manko des fehlenden Spielplatzes in Alpbach und der nicht kleinkindgerechte Spielplatz in Inneralpbach thematisiert.

Agnes Kostenzer bedankt sich für das konstruktive Gespräch mit dem Bürgermeister am 02.11.23 – in dem die fehlenden Spielmöglichkeiten für Kleinkinder im Spielplatz Inneralpbach explizit angesprochen wurden. Die Vorschläge der familienfreundlichen Gemeinde (Sandkiste mit Beschattung, Federwippen und Karussell) werden vom Bürgermeister befürwortet und sollen von den Bauhofmitarbeitern im Frühjahr 2024 nach einer Begehung baulich umgesetzt werden.

Frau Kostenzer merkt an, dass ihr die gut geregelte Kinderbetreuung, aber auch die Mobilität von älteren Menschen ein besonderes Anliegen sind. Wobei in allen Generationen in Alpbach auch noch Verbesserungspotential gegeben ist.

Bürgermeister Markus Bischofer bedankt sich für die Ausführungen.

2. Verschiedene Ansuchen und Auszahlungen aus dem Budget 2023;

Es liegen folgende Ansuchen vor, die bereits im Budget vorgesehen sind:

FC Wacker Alpbach	€ 4.800,--
Bundesmusikkapelle Alpbach	€ 2.000,-- (Kapellmeisterentschädigung)
Kameradschaftsbund Alpbach	€ 900,--
Feuerwehr Alpbach	€ 2.300,-- (Zuschuss für Kameradschaftskasse)
Feuerwehr Alpbach	€ 1.700,-- (Zuschuss für Prozessionen)

Beschluss:

Die vorliegenden Ansuchen werden allesamt einstimmig beschlossen.

Weiters liegt ein Ansuchen der Rainbows Tirol für das Jahr 2024 vor. Rainbows hilft Kindern und Jugendlichen, die schwere Schicksalsschläge durch Trennung oder Todesfälle erlitten haben.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig einen Zuschuss von € 350,- für die Rainbows Tirol für das Jahr 2024.

3. Beschneigung Böglerfeld: Ansuchen um Unterstützung der Alpbacher Bergbahnen GmbH;

Die Alpbacher Bergbahnen haben im heurigen Herbst in Abstimmung mit der Grundstückseigentümerin Karin Duftner die Beschneiungsanlage beim Böglerfeldlift erneuert. Die alte Anlage war 35 Jahre alt und somit waren diese Maßnahmen unumgänglich. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 120.000,--. Die Kosten werden von der Bergbahn und von Frau Duftner aufgeteilt. Da der Lift den einheimischen Kindern zu Gute kommt, sollte auch die Gemeinde einen Anteil leisten. Der Bürgermeister verweist, dass die Gemeinde das Wasser zur Beschneigung kostenlos zur Verfügung stellt. Dies stellt umgerechnet einen Wert von ca. € 8.000,-- pro Jahr dar und es wird eine einmalige Unterstützung von € 10.000,-- für das Beschneiungsprojekt vorgeschlagen.

Bgm.-Stv. Jenewein Johannes merkt an, dass in letzter Zeit die Öffnungszeiten nicht immer geregelt waren und möchte, dass der Lift insbesondere am Nachmittag und in der Ferienzeit, wenn Einheimische Kinder den Lift benützen, geöffnet ist.

GR Frank Kostner erläutert, dass schon durch die Erneuerung der Beschneiungsanlage eine Verbesserung der Snowsituation erreicht wird und sich dadurch auch die Öffnungszeiten verlängern werden und merkt weiters an, dass die Betriebszeiten zuletzt teilweise auch wegen Personalmangel (Krankenstände, etc.) reduziert werden mussten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 ja- Stimmen und 1 Enthaltung (wegen Befangenheit) einen Zuschuss von € 10.000,-- für die Beschneiungsanlage am Böglerfeldlift.

4. Präsentation der Machbarkeitsstudie "Bildungszentrum Alpbach und Nachnutzung Volksschule" (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

5. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Es gibt keine Anfragen bzw. Anträge.

6. Beschlussfassung über die Auftragserteilung an den Sieger aus dem geladenen Architekturwettbewerb „Gemeinde Alpbach – Kinderkrippe“ (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen.

Ende: 22.45 Uhr

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 5 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 15.12.2023

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Schriftführer: